



**Stadt  
Luzern**

Stadtrat

## **Stellungnahme**

zum

### **Postulat**

### **Nr. 333 2004/2008**

von Agatha Fausch Wespe,  
Edith Lanfranconi-Laube und  
Christa Stocker Odermatt  
namens der G/JG-Fraktion  
vom 2. November 2007  
(StB 30 vom 9. Januar 2008)

**Wurde anlässlich der  
43. Ratssitzung vom  
13. März 2008 zurück-  
gezogen.**

### **Tagesschule – vom Pilotprojekt zur Regelstruktur**

Die Postulantinnen bitten den Stadtrat, das Projekt der (integrierten) Tagesschule nach der Pilotphase Ende Schuljahr 2007/2008 weiterzuführen und diese Form schulergänzender Kinderbetreuung neben den flexiblen Angeboten anzubieten.

Der Grosse Stadtrat genehmigte am 18. Dezember 2003 die Durchführung der im Bericht und Antrag 42/2003 vom 22. Oktober 2003 vorgeschlagenen Pilotprojekte „Familienergänzende Kinderbetreuung, Bereich Schulalter“ (Tagesschule, Schule+Betreuung, Mittagstische). Im erwähnten B+A ist vorgesehen, die Pilotprojekte Tagesschule und Schule+Betreuung zu evaluieren, um nach Ablauf der dreijährigen Projektdauer über das weitere Vorgehen entscheiden zu können. Das Pilotprojekt Tagesschule Grenzhof wird Ende des Schuljahres 2007/2008 abgeschlossen.

Der Stadtrat plant die familien- und schulergänzende Kinderbetreuung für die Stadt Luzern sorgfältig und bedarfsgerecht. Mit B+A 34/2006 vom 13. September 2006: „Kinder-, Jugend- und Familienpolitik in der Stadt Luzern“ hat er seine Strategien und Umsetzungsschritte bei der Kinderbetreuung dargelegt. Er hat dabei für die Weiterentwicklung der Angebote im Winter 2007/2008 einen diesbezüglichen Bericht in Aussicht gestellt.

Mit StB 1090 vom 8. November 2006 haben die Sozialdirektion und die Bildungsdirektion den gemeinsamen Auftrag erhalten, zusammen einen Bericht zur Weiterentwicklung der familien- und schulergänzenden Kinderbetreuung zu erstellen. Der Bericht soll Aussagen über die Erfahrung mit den Pilotprojekten Tagesschule und Schule+Betreuung machen, aber auch die Bedarfsplanung familien- und schulergänzender Kinderbetreuung im Vorschul- und Schulalter aufzeigen. Ebenfalls müssen Aussagen zur veränderten Situation durch die Fusion Littau-Luzern gemacht werden.

Stadt Luzern  
Sekretariat Grosser Stadtrat  
Hirschengraben 17  
6002 Luzern  
Telefon: 041 208 82 13  
Fax: 041 208 88 77  
E-Mail: SK.GRSTR@StadtLuzern.ch  
www.StadtLuzern.ch

Die Tagesschule und die Schule Grenzhof wurden im Frühling 2007 von der Fachstelle für Schulevaluation des Kantons Luzern evaluiert. Wie die Postulantinnen richtig schreiben, waren die Ergebnisse durchwegs positiv. Dennoch nehmen die Neuanmeldungen für die Tagesschule seit Beginn des Projekts nicht zu, sondern sie stagnieren oder nehmen sogar ab.

Der oben erwähnte Bericht und Antrag wird mögliche Gründe für diese Entwicklung erläutern und über den Entscheid, ob die Tagesschule vom Pilotprojekt zur Regelstruktur übergeführt werden soll, umfassend Auskunft geben. Im B+A wird auch die Schulpflege zur weiteren Entwicklung Stellung nehmen.

Die Kinder, die Eltern, deren Kinder die Tagesschule besuchen, sowie die Lehrpersonen werden Mitte Januar 2008 und nach der Sitzung des Stadtrates vom 9. Januar 2008 über das weitere Vorgehen informiert. Sollte sich der Grosse Stadtrat in seiner Sitzung vom 13. März 2008 gegen die Weiterführung der Tagesschule Grenzhof entscheiden, wird das Rektorat den Kindern der integrierten Tagesschule ab dem Schuljahr 2008/2009 den Unterricht und die (adäquate) Betreuung entweder im Schulhaus Grenzhof oder in einem Schulhaus ihres Wohnquartiers anbieten. Für die Lehrpersonen der Tagesschule werden Möglichkeiten der Weiterbeschäftigung bei der Volksschule Luzern gesucht.

**Der Stadtrat lehnt das Postulat ab.**

Stadtrat von Luzern

